

# Jahresbericht 2013

der



Auffangstation für Reptilien, München e. V.  
Kaulbachstraße 37  
80539 München  
[www.reptilienauffangstation.de](http://www.reptilienauffangstation.de)

Liebe Mitglieder der Auffangstation für Reptilien, München e. V.,

im vergangenen Jahr 2013 ist die Anzahl der Mitglieder auf 260 gestiegen. Dies sind wiederum 20 mehr als 2012. Es konnten auch einige Tierschutzvereine als Fördermitglieder gewonnen werden. Dies ist dahingehend wichtig, da wir immer wieder von Tierheimen Reptilien übernehmen, die in den jeweiligen Einrichtungen nur kurzfristig versorgt werden können. Die Kostenfrage wird dann jeweils im Einzelfall geklärt. Als Mitglied im Verein kann dies oft schneller und unbürokratisch abgewickelt werden.

Die Führungen für Gruppen erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit. Ebenso die monatlich stattfindenden „Einzelpersonenführungen“. Auch wurden am Tag der Umwelt wieder 6 Gruppen durch die Räumlichkeiten in der Kaulbachstr. geführt. Durch die Vergabe von Patenschaften, vor allem auch bei privaten Abgaben, konnte im letzten Jahr erneut eine Steigerung der Spenden erreicht werden. Die Abgeber können mit einer Patenschaft „Ihr“ Tier somit noch eine gewisse Zeit unterstützen. Dies wird sehr gerne angenommen.

Im Folgenden sollen die wichtigsten Tierbestandsdaten für das Jahr 2013 vorgestellt werden:

Es mussten 1021 Reptilien und andere wechselwarme Tiere in der Regel vorübergehend untergebracht werden. Im Vorjahr waren es zum Vergleich noch 1055 Tiere. Somit ist die Aufnahmeanzahl fast identisch mit 2012.

Die Verwahrdauer der Tiere ist ebenfalls fast konstant geblieben. So musste jedes Tier durchschnittlich 317 Tage in der Auffangstation verbleiben, bevor es den Bestand wieder verlassen konnte.

Die absoluten Pflügetage sind auf 532568 gesunken, da einige „Dauergäste“ vermittelt werden konnten, so z.B. Eugen (Geierschildkröte), der schon seit 2002 bei uns in der Station lebte. Er konnte Ende 2012 vermittelt werden. Eugenie, seine frühere „Partnerin“, die auch schon sehr lange bei uns ist, darf nun, wie 300 weitere Wasserschildkröten, die neue Unterkunft CHELONIA bewohnen.

Im Jahr 2013 waren unter den aufgenommenen Tieren 793 Reptilien, 42 Amphibien, 155 Fische und 26 Invertebraten. Bei den Reptilien handelte es sich um 355 Schildkröten (35%), 260 Schlangen (26%) und 176 Echsen (17%). Es fällt auf, dass weniger Echsen aufgenommen wurden als in den Vorjahren. Amphibien, Invertebraten, Krokodile und Sonstige sind mit jeweils 1% bis 4% in ihrer Anzahl nur in geringerem Maße vertreten. Hingegen sind Fische 2013 mit 15% sehr häufig aufgenommen worden.

**Auffangstation für Reptilien, München e. V.**  
Kaulbachstraße 37, 80539 München  
Tel.: 089 / 21 80 50 30; Fax: 089 / 2180 16570  
Notdiensthandy: 01773213154  
[info@reptilienauffangstation.de](mailto:info@reptilienauffangstation.de)

**Spendenkonto:**  
Münchner Bank  
IBAN: DE83 7019 0000 0000 9881 54  
BIC: GENODEF 1M01  
[www.reptilienauffangstation.de](http://www.reptilienauffangstation.de)



Als neu hinzugekommener Bereich sind die „exotischen Säugetiere“ zu nennen. Die Erweiterung der Genehmigung nach Tierschutzgesetz Paragraph 11 zur Unterbringung von Säugetieren wurde vom zuständigen Veterinäramt erteilt.

Es wurden zwei Wüstenluchse übernommen, die im Jahr 2012 beschlagnahmt worden waren. Sie sind inzwischen erfolgreich vermittelt worden. 7 Zwergmangusten, die Anfang 2014 aus dem Aquazoo Düsseldorf eingestellt wurden, sind weiterhin im Besitz. Ebenso 2 Sugar Glider, die aus einem Tierheim übernommen wurden, welches längere Zeit keinen geeigneten Übernehmer für die beiden Beuteltiere gefunden hat.

Die Aufnahme und sachgemäße Unterbringung von potentiell gefährlichen Tieren nach Artikel 37 LStVG ist weiterhin eine wichtige Aufgabe der Auffangstation für Reptilien, München e. V.. Im Jahr 2013 wurden 97 gefährliche Reptilien aufgenommen. Dies sind 11 mehr als im Vorjahr. Unter den potentiell gefährlichen Tieren waren unter anderem auch 2 Krokodile.

Im Jahr 2013 verließen 797 Tiere den Tierbestand.

Es konnten 628 vermittelt oder zurückgegeben werden (79%). Leider starben auch 122 Tiere (15%). 47 Tiere mussten aus Tierschutzgründen euthanasiert werden (6%). Die Verlustquote ist damit im Vergleich zum Vorjahr etwas zurückgegangen.

Als Aufnahmegrund kamen zum einen Fundtiere (20%), ausgesetzte Tiere (3%) und zurückgelassene Tiere (1%) sowie beschlagnahmte Tiere (13%) zusammen auf 37% der insgesamt 1021 aufgenommenen Tiere.

Unter den 40% „private“ Abgaben verbergen sich, wie schon in den Vorjahren, auch zahlreiche von Behörden angeregte und geforderte Abgaben.

Ihrem ideellen Vereinszweck folgend hat die Auffangstation für Reptilien, München e. V. auch im Jahr 2013 Fortbildungen, Schulungen, Führungen, Praktika und Informationsveranstaltungen angeboten und durchgeführt. Seit mehreren Jahren bewegt sich die Anzahl auf ähnlich gleichbleibend hohem Niveau.

Die Öffentlichkeitsarbeit konnte im Jahr 2013 weiter verstärkt werden. So werden nun auch zunehmend die „Neuen Medien“ als Informationsplattform genutzt. Die Internetpräsenz per Homepage sowie Facebook, wurde intensiviert. Die Facebookgruppe zählt mittlerweile mehr als 3000 „Follower“. Es werden dort fast täglich aktuelle Geschichten und Fälle präsentiert. Somit kann ein großes und breites Publikum erreicht werden. Teilweise haben „Posts“ mehr als 30tsd Klicks erhalten. Auch die Aufrufe zur ehrenamtlichen Mitarbeit, z.B. als die „Harten Hunde“ im Oktober 2013 abgedreht wurden, haben über Facebook sehr gut funktioniert.

**Auffangstation für Reptilien, München e. V.**  
Kaulbachstraße 37, 80539 München  
Tel.: 089 / 21 80 50 30; Fax: 089 / 2180 16570  
Notdiensthandy: 01773213154  
[info@reptilienauffangstation.de](mailto:info@reptilienauffangstation.de)

**Spendenkonto:**  
Münchner Bank  
IBAN: DE83 7019 0000 0000 9881 54  
BIC: GENODEF 1M01  
[www.reptilienauffangstation.de](http://www.reptilienauffangstation.de)

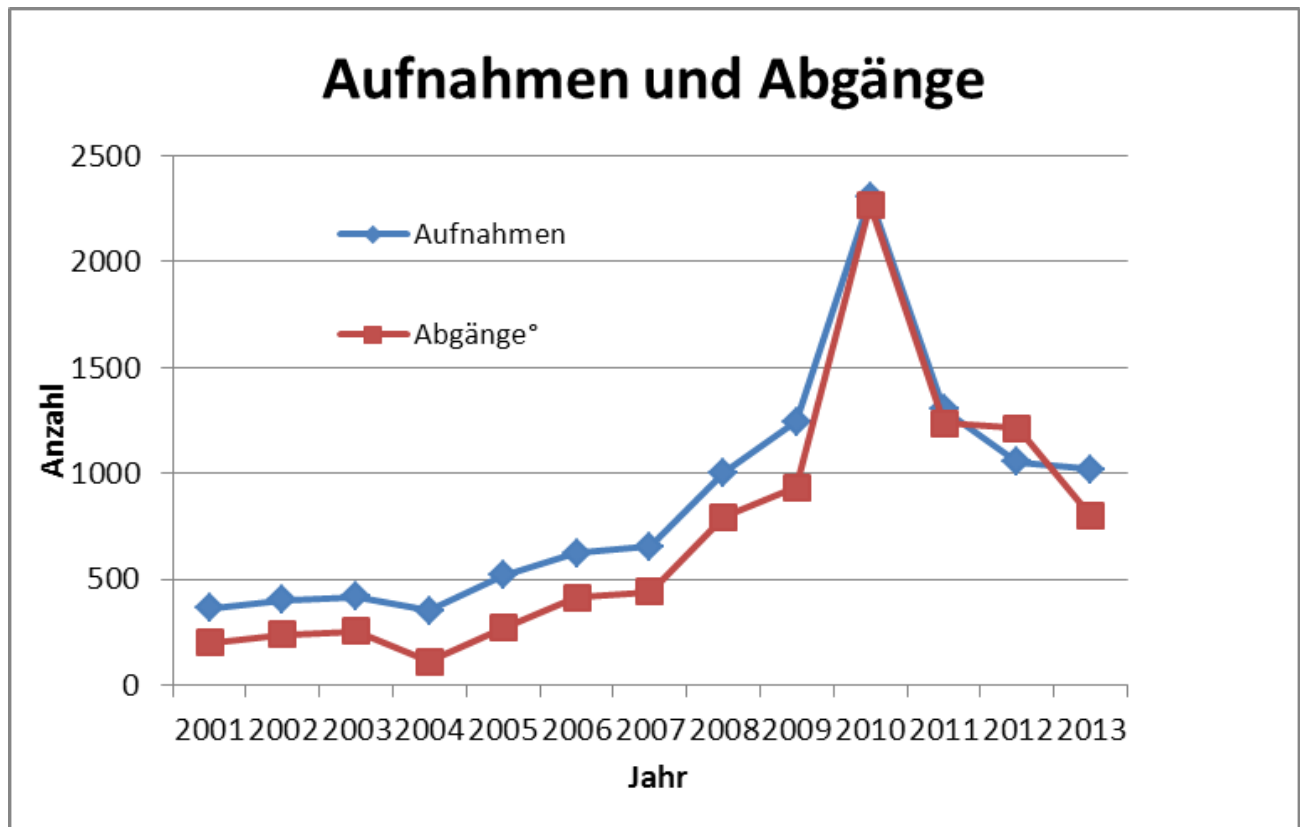


In den klassischen Medien waren die Auffangstation für Reptilien, München ebenso weiter stark vertreten. Vor Allem das Thema „Lotti“, die potentielle Geierschildkröte in Irsee, war im Sommer 2013 ein regelrechter Medienhype, der uns auch noch bis in die Gegenwart weiter verfolgt. Die TV Produktion von Fandango „Harte Hunde“ mit Ralf Seeger, war sicherlich eines der wichtigsten medialen Ereignisse 2013. Vor allem auch, da durch die Anmietung der Gewächshäuser in Freimann, der Grundstein für das am 02.06.14 eröffnete Haus CHELONIA gelegt wurde.

Wenn sie Details zu einzelnen Fällen nachlesen oder weitere Informationen zur Auffangstation für Reptilien, München e. V. erhalten wollen, können sie den regelmäßig erscheinenden Newsletter abonnieren. Bitte melden sie sich bei dem Schriftführer der Reptilienauffangstation oder auf der Homepage für diesen an. Ebenso empfiehlt es sich der Facebookgruppe beizutreten. So erhalten sie fast täglich Informationen zur Auffangstation.

Prof. Dr. Rudolf Hoffmann  
Vorsitzender

Thomas Türbl  
Schriftführer

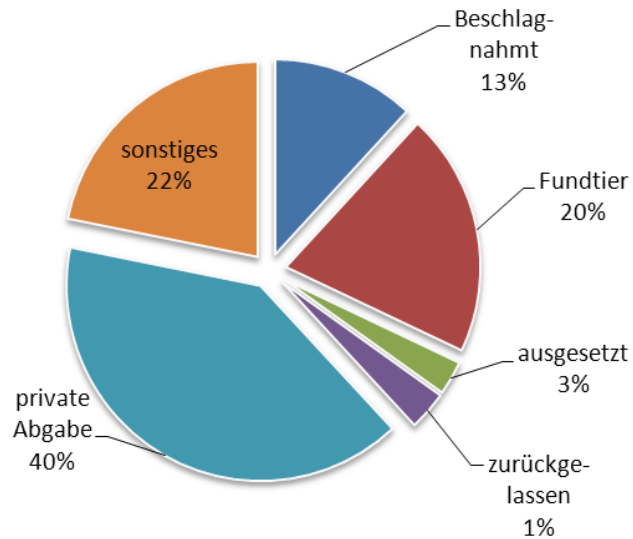


**Auffangstation für Reptilien, München e. V.**  
Kaulbachstraße 37, 80539 München  
Tel.: 089 / 21 80 50 30; Fax: 089 / 2180 16570  
Notdiensthandy: 01773213154  
[info@reptilienauffangstation.de](mailto:info@reptilienauffangstation.de)

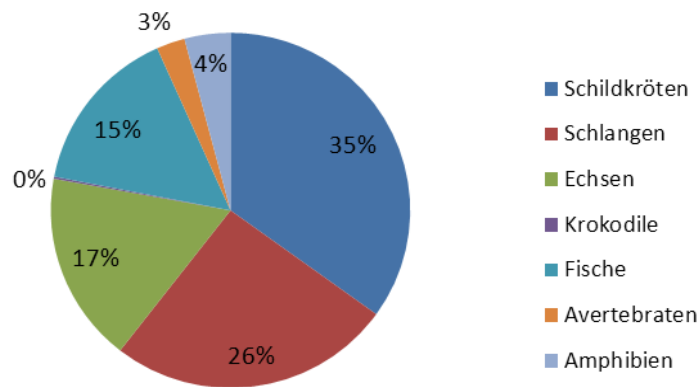
**Spendenkonto:**  
Münchner Bank  
IBAN: DE83 7019 0000 0000 9881 54  
BIC: GENODEF 1M01  
[www.reptilienauffangstation.de](http://www.reptilienauffangstation.de)



## Aufnahmegründe 2013



## Auffangstation Tiere 2013



## gefährliche Tiere nach LStVG Artikel 37

